

# Outcrop macht auf Santa Ana 5. Entdeckung: 0,56 m mit 3.572 g/t Silberäquivalent

05.01.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 5. Januar 2021 - [Outcrop Gold Corp.](#) (TSXV: OCG, OTCPK: MRDD.F, DE: MRG1) (Outcrop) freut sich, die Analyseergebnisse aus einem neu entdeckten Erzfall namens San Juan im unternehmenseigenen Projekt Santa Ana bekannt zu geben. Das Projekt liegt im Norden der Region Tolima in Kolumbien. Die Bohrungen in den Zielzonen San Juan und El Dorado, die 1,5 Kilometer voneinander entfernt in unterschiedlichen, annähernd parallel verlaufenden Erzgangsystemen liegen, werden fortgesetzt. San Juan liegt 150 Meter nördlich des Erzfalls Roberto Tovar, entlang desselben Erzgangsystems. Eine offene, hochgradige Mineralisierung, die südwärts von Roberto Tovar einen Ausläufer bildet, wird in der Zielzone San Antonio erkundet.

## Die wichtigsten Eckdaten:

- Eine fünfte Entdeckung wurde in der Zielzone San Juan gemacht, wo auf 1,79 Meter 1.329 Gramm Silberäquivalent pro Tonne und auf 1 Meter 988 Gramm Silberäquivalent pro Tonne durchteuft wurden.
- Roberto Tovar und San Juan liefern die vorteilhafte Ressourcendichte von zwei großen Erzfällen, die sich innerhalb eines anhand von Bohrungen bestätigten Erzgangabschnitts von weniger als 600 Metern Länge.
- San Juan ist der erste blinde Erzfall, der bisher entdeckt wurde.

Tabelle 1: Die Entdeckungslöcher im Erzfall San Juan nördlich von Roberto Tovar.

Loch-Nr.	von (m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)	Au (g/t)	Ag (g/t)	% Pb	% Zn	Eq Au/t	Eq Ag/t
SART20DH13357	231	330	0,5780	0,24	221	0,06	0,123	3	243
SART20DH21757	442	170	0,4084	0,86	198	0,05	0,133	6	265
SART20DH23360	432	340	0,9942	0,35	954	0,14	0,181	3,5	988
SART20DH21562	922	170	1,7971	0,63	1.270	0,18	0,161	8,2	1.329
einschließlich	1217	15217	0,5671	1,283	450	0,49	0,454	8,9	3.572
SART20DH21664	802	170	0,6040	3,59	20	0,05	0,163	9	288

Für die Äquivalentberechnungen wurden folgende Werte angenommen: 1.900 \$ pro Unze Gold, 26 \$ pro Unze Silber, 0,87 \$ pro Pfund Blei und 1,08 \$ pro Pfund Zink. Die dargestellten Abschnitte sind Bohrlochabschnitte; die wahre Mächtigkeit wurde noch nicht berechnet. In den Bohrlöchern 49, 51, 53 und 54 fanden sich keine signifikanten Mineralisierungsabschnitte, die laut Definition einen Silberäquivalentgehalt von 200 g/t aufweisen.

San Juan ist der fünfte hochgradige Erzfall, der innerhalb von zwölf Monaten im Projekt Santa Ana entdeckt wurde, so Chief Executive Officer Joe Hebert. Die Exploration bei Santa Ana war bisher sehr effizient. Wir haben im Zuge der Bohrungen im Schnitt alle 2.100 Meter einen hochgradigen Erzfall entdeckt. Von besonderer Bedeutung ist, dass San Juan eine einzigartige Explorationschance birgt. Es handelt sich um

eine blinde Entdeckung, auf die wir während der Bohrungen unterhalb der in geringer Tiefe lagernden anomalen Scherungszonen unweit eines benachbarten, bekannten Erzfalls gestoßen sind. Outcrop arbeitet derzeit an der Entwicklung von geochemischen und strukturellen Vektoren für die Auffindung einer blinden Mineralisierung.

Bisher wurden bei Santa Ana siebenundsechzig Löcher mit insgesamt 11.486 Bohrmeter absolviert. Sowohl bei El Dorado als auch bei San Juan sind Bohrungen in Umsetzung; derzeit wird auf die Analyseergebnisse aus sechs Löchern gewartet. Die Zielzone San Antonio wird erst erkundet, nachdem die Oberflächenausdehnung von El Dorado, San Juan und Roberto Tovar definiert wurde. In dieser ersten Phase der Explorationsbohrungen, die voraussichtlich Anfang des Jahres 2021 abgeschlossen wird, sind zusätzlich 4.600 Bohrmeter geplant.

Im Rahmen der bisherigen Bohrungen bei San Juan wurde lediglich die südliche Randzone des Erzfalls, jedoch nicht seine Kernzone erkundet. Ebenso wie bei Roberto Tovar könnte sich die Mächtigkeit der Abschnitte innerhalb der Kernzone des Erzfalls noch steigern und es könnten Anhäufungen von parallel ausgerichteten Erzgängen entdeckt werden. Von der bisherigen Bohrtiefe ausgehend ist zu vermuten, dass es sich bei San Juan um einen separaten Erzfall 150 Meter nördlich von Roberto Tovar handelt, der eine sehr ähnliche Geometrie aufweist. Sowohl Roberto Tovar als auch San Juan sind steilwinkelig angeordnet. Die Struktur, in welcher der Erzfall San Juan enthalten ist, setzt sich in Richtung Oberfläche oberhalb des Niveaus der hochgradigen Mineralisierung als anomale Scherungszone fort, in der kleine Mengen von schwach mineralisiertem epithermalem Quarz eingelagert sind. Eine Beobachtung innerhalb der Kontrollstruktur, jedoch oberhalb der hochgradigen Erzfälle lässt vermuten, dass die erhöhten Werte von Arsen, Cadmium, Antimon, Blei, Zink und zu einem geringeren Grad Wolfram, Zinn sowie die Lithiumverarmung Indikatorelemente in den Flüssigkeitsabflusszonen oberhalb der Erzfälle sein könnten. Diese geochemische Signatur könnte zu einem Modell für Bohrungen in der blinden Mineralisierung führen. Von Bedeutung ist, dass Roberto Tovar und San Juan die Dichte von zwei großen Erzfällen aufweisen und sich beide innerhalb eines anhand von Bohrungen bestätigten Erzgangabschnitts von weniger als 600 Metern Länge befinden.

Die Erzfälle bei Santa Ana sind für ein epithermales Erzgangsystem außerordentlich groß, können an der Oberfläche typischerweise auf einer Länge von mehr als 200 Meter nachverfolgt werden und sind innerhalb des Erzgangs im Einfallen mehr als 250 bis 300 Meter tief. Alle Erzfälle sind in der Tiefe offen, die meisten Erzfälle sind zusätzlich in mindestens einer Richtung entlang ihrer Oberflächenspur offen.

Schnittbild 1: Längsschnitt durch Roberto Tovar und San Juan. Werte in Goldäquivalent mal Meter Bohrabschnitt. Roberto Tovar im Süden und 150 Meter nördlich die Neuentdeckung San Juan. Die Ergebnisse aus den Löchern 66 und 68 liegen noch nicht vor. Die Bohrungen dienen zur Abgrenzung der Erzfälle Roberto Tovar und San Juan. Anschließend wird die Zielzone San Antonio, in südlicher Richtung entlang desselben Erzgangs, ausgehend von der offenen hochgradigen Mineralisierung im Erzfall Roberto Tovar, erkundet.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/54935/NRSantaAnaJan5SanJuan\\_DEPRcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/54935/NRSantaAnaJan5SanJuan_DEPRcom.001.jpeg)

Schnittbild 2: Entdeckungsloch 60, das den Erzfall San Juan in 150 Meter Tiefe ab Oberflächenniveau durchschneidet. Der Erzgang Santa Ana ist der primäre Erzgang und Delhuyar der sekundäre Erzgang in diesem Paket. Die sekundären Erzgänge können stellenweise stark mineralisiert sein.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/54935/NRSantaAnaJan5SanJuan\\_DEPRcom.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/54935/NRSantaAnaJan5SanJuan_DEPRcom.002.png)

Karte 1: Die fünf bisher entdeckten hochgradigen Erzfälle sind La Ivana, Megapozo und Roberto Tovar, El Dorado und San Juan; weniger als 30 % der projektierten Erzgangssysteme sind bisher untersucht worden. Die südliche Randzone des Erzfalls San Juan wird von den Bohrlöchern 57 und 60, die 150 nördlich des Nordrands von Roberto Tovar gebohrt wurden, abgegrenzt. Die Analyseergebnisse aus den Löchern 66 und 68, die den Bereich um San Juan in nördlicher Richtung erkunden, stehen noch aus. In der Zielzone San Antonio wird nach offenen Ausläufern südlich von Roberto Tovar gesucht - und nach einem möglichen weiteren Erzfall in unmittelbarer Nähe. In allen Zielzonen wurden Erzfälle mit einer hochgradigen Mineralisierung durchteuft.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/54935/NRSantaAnaJan5SanJuan\\_DEPRcom.003.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/54935/NRSantaAnaJan5SanJuan_DEPRcom.003.png)

## Qualitätskontrolle

Die Kernproben wurden zur Aufbereitung an die Einrichtung von ALS Chemex in Medellin und dann zur Analyse an das Labor von ALS Chemex in Toronto geschickt, wobei etwa drei Kontrollproben eingefügt wurden (eine Leerprobe, eine Standardprobe und ein Feldduplikat für jeweils zwanzig Proben). Die Proben

wurden mittels eines Standard-Brandprobenverfahrens auf Gold mit gravimetrischem Abschlussverfahren analysiert, wobei eine 50-Gramm-Probe verwendet wurde. Die geochemische Multi-Element-Analyse erfolgte mittels ICP-MS-Methode, wobei entweder Königswasser (ME-MS41) oder ein Aufschluss mit vier Säuren (ME-MS61) verwendet wurde. Der Vergleich mit den Kontrollproben und deren Standardabweichungen zeigt eine akzeptable Genauigkeit der Tests und keine nachweisbare Kontamination.

## Über das Projekt Santa Ana

Das Projekt Santa Ana erstreckt sich über 25.000 ha im nördlichen kolumbianischen Departamento Tolima, 190 km von Bogota entfernt. Das Projekt besteht aus fünf parallelen Erzgangssystemen mit regionaler Bedeutung, die sich über einen 12 km breiten und 30 km langen Trend erstrecken. Das Projekt Santa Ana erstreckt sich über einen beträchtlichen Teil des Distrikts Mariquita, in dem Bergbau mindestens seit 1585 dokumentiert ist. Der Distrikt Mariquita ist der hochgradigste primäre Silberbergbaugebiet in Kolumbien, wobei die historischen Silbergehalte von Dutzenden von Minen zu den höchsten in Lateinamerika zählen.

Historische Abbautiefen unterstützen ein geologisches und Explorationsmodell für gemischte mesothermale und epithermale Erzgangssysteme mit einer Mineralisierung, die sich wahrscheinlich bis in große Tiefe erstreckt. Bei Santa Ana ist es unwahrscheinlich, dass es eine scharfe Höhenbeschränkung gibt, wie dies bei hochgradigen Zonen in vielen epithermalen Systemen ohne mesozonale Komponente üblich ist.

Im Kernprojekt Santa Ana, das sich an der nördlichen Seite von nur einem der regionalen Erzgangssysteme befindet, sind mindestens elf Haupterzgangzonen bekannt, die zusammengenommen eine kumulative Streichlänge von bis zu 14 km ergeben: La Ivana (Erzgangssystem La Porfia), Roberto Tovar (Royal Mines, einschließlich der Erzgangssysteme Santa Ana, Delhuyar und Roberto Tovar), San Juan (Erzgangssysteme Santa Ana und Delhuyar), El Dorado (Erzgangssysteme El Dorado und El Paraiso), Morales, Pollera, Guanabanera, San Antonio, Palomos, Murillo, Culebra und Megapozo (Erzgangssystem El Paraiso). Die Zonen enthalten in der Regel jeweils mehrere parallele Erzgänge. Die Erzgänge können sowohl eine hochgradige Silber- als auch eine hochgradige Goldmineralisierung aufweisen und können je nach lokaler Ausrichtung sowohl einen niedrigen als auch einen hohen Winkel aufweisen. Die Bohrungen weisen darauf hin, dass sich die Mineralisierung von der Oberfläche oder nahe der Oberfläche bis in Tiefen von mindestens 300 bis 450 Metern erstreckt.

## Über Outcrop Gold

[Outcrop Gold Corp.](#) ist ein in Kolumbien aktiver, hybrider Entwickler von Schürfgebieten und erwirbt Gold- und Silberexplorationsprojekte mit erstklassigem Entdeckungspotenzial. Outcrop führt seine eigene Exploration auf Basisebene durch und wendet dann ein Joint-Venture-Geschäftsmodell auf seine Projekte an, um die Beteiligung der Investoren an den Entdeckungen zu maximieren und das finanzielle Risiko zu minimieren. Outcrop hat sieben Hauptprojekte in Kolumbien, wobei sich drei dieser Projekte in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium befinden. Outcrop wird gezielte Bohrungen in seinen Vorzeigeprojekten wie Santa Ana durchführen, um seine eigenen Katalysatoren für eine entsprechende Wertschöpfung zu schaffen.

## Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Joseph P. Hebert, President und Chief Executive Officer von Outcrop, in seiner Eigenschaft als ein qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 genehmigt.

### FÜR DAS BOARD OF DIRECTORS:

Joseph P Hebert, Chief Executive Officer  
+1 775 340 0450  
hebert@outcroppgoldcorp.com  
www.outcroppgoldcorp.com

Mars Investor Relations  
+1 647 557 6640  
ocg@marsinvestorrelations.com

*Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als*

*Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung. Bestimmte Informationen in dieser Pressemitteilung stellen zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze dar. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie potenziell, wir glauben oder Variationen solcher Wörter und Ausdrücke oder durch Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreten werden, identifiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Abgabe solcher Aussagen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Leistung oder die Erfolge von Outcrop wesentlich von denen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem der Erhalt aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen; Kapitalausgaben und andere Kosten; Finanzierungs- und zusätzliche Kapitalanforderungen; der Abschluss von Due-Diligence-Prüfungen; die allgemeine Wirtschafts-, Markt- und Geschäftslage; neue Gesetze; Ungewissheiten, die sich aus möglichen Verzögerungen oder Änderungen von Plänen ergeben; politische Ungewissheiten und die Lage der Wertpapiermärkte im Allgemeinen. Obwohl sich das Management von Outcrop bemüht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen können, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Aussagen bzw. zukunftsgerichtete Informationen nicht verlässlich sind. Outcrop hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen, auf die hier Bezug genommen wird, zu aktualisieren, sofern dies nicht in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert wird.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/75527--Outcrop-macht-auf-Santa-Ana-5.-Entdeckung--056-m-mit-3.572-g-t-Silberaequivalent.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).